
Der Karfreitag

Er ist zwar ein Wochentag, aber kein Freitag wie jeder andere. Denn an Karfreitag gibt es manches, was man nicht darf.

Der Karfreitag ist der Freitag vor Ostern und in Deutschland ein Feiertag. Für Christen hat er eine große Bedeutung, denn an diesem Tag ist Jesus am Kreuz gestorben. Deswegen gibt es in allen deutschen Bundesländern an diesem Tag, der auch „Stiller Freitag“ genannt wird, ein Tanz- und Feierverbot. In vielen Regionen gilt dieses Verbot auch für den darauffolgenden Karsamstag. Die Vorsilbe „Kar“ steht im Althochdeutschen für Klage, Kummer oder Trauer. Der Karfreitag ist also ein Feiertag, an dem Ruhe herrschen soll. Nach dem christlichen Glauben hat Jesus mit seinem Tod am Kreuz die Sünden aller Menschen auf sich genommen. Dadurch ist für alle Menschen ein Leben nach dem Tod möglich. Jesus Wiederauferstehung wird am Ostersonntag gefeiert. Und obwohl der Ostersonntag wie auch der Ostermontag ein Feiertag ist, darf dann wieder getanzt und gefeiert werden.

Autor: Felix Forberg